

## Gartenarbeiten im Sommer

### Richtig Giessen im Sommer

Die ideale Giesszeit ist am Morgen, wenn die Pflanzen noch an die kühlere Nachttemperatur gewöhnt sind und das kalte Giesswasser keinen Schock verursacht. Gießen Sie Ihren Garten zwei Mal in der Woche reichhaltig. Einige Pflanzenliebhaber machen den Fehler, oft, aber dafür zu wenig zu giessen. Dies hat zur Folge, dass nicht genügend Wasser an die unteren Wurzeln gelangt und diese vertrocknen und absterben. Mit weniger Wurzelwerk fällt es der Pflanze schwerer den notwendigen Wasserbedarf selbst zu decken. Vertrocknende und schwache Pflanzen sind die Folge. Daher immer reichlich giessen damit auch genügend Wasser an die unteren Wurzeln gelangt.

Wichtig ist auch zu vermeiden, dass Wasser unnötiger Weise über das Grün der Pflanzen läuft. Achten Sie darauf, stets **am Wurzelansatz zu giessen**. Viele Pflanzen, wie z.B. Tomaten, nehmen es Wasser auf den Blättern übel und werden so anfällig für Krankheits- oder Pilzbefall.

Um längere Trockenzeiten kostengünstig zu überbrücken, sammeln viele Gärtner Regenwasser. Aber nicht nur Wasser sammelt sich in den **Regentonnen**, sondern auch zahlreiche nervige **Stechmückenlarven**. Bereits nach wenigen Tagen schlüpfen diese Plagegeister und sorgen für juckende Mückenstiche. Damit Ihre Regentonne nicht zur Brutstätte für Stechmücken wird, decken Sie diese mit einem Deckel ab. Auf diese einfache Weise lagert das Wasser dunkel und so geschützt vor Insekten.